



„Könige der Straße“ wurden in Münster gekürt

Ein buntes Wochenende voller Athletik, Spielfreude und guter Laune fand im September in Münster statt. Doch trotz des großen Spaßfaktors stand bei vielen Teams der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund – schließlich ging es um die Deutsche Meisterschaft im Streetbasketball 2011.

92 Teams in elf Kategorien fanden sich in den OSMO Hallen in Münster ein, um die „Könige der Straße“ untereinander auszuspielen. Kurz vor den Finalspielen kam es zu den Finals der Dunking-Contests auf 2,70 und 3,05 Meter Korbhöhe.

Mit spektakulären Versuchen überzeugten die Teilnehmer das Publikum, das nun vollständig um den Center-Court versammelt war. David Diouf konnte sich den Titel des ersten Finals (2,70 m) sichern. Beim „SPALDING Dunk-Contest“ (3,05 m) war schon beinahe alles entschieden, als sich ein weiterer Teilnehmer kurz vor dem Ende meldete und mitwirken wollte. Der Nachzügler war Steven Parker vom Team „Germanys Finest“ aus Köln. Die Zuschauer wussten bereits, was ihnen blühte, denn torender Applaus brandete auf, als Parker sich den Ball nahm. Drei krachende Dunkings später stand der Sieger fest.

Im Mixed-Endspiel trafen Rubik's Squad Mixed aus Kamp Lintfort und Triple Trouble aus Mittenwalde aufeinander. Nach einer spannenden und hochattraktiven Partie setzte sich Rubik's Squad Mixed mit 11:6 durch. Einen wahrhaftigen Krimi bot das Damen-Finale zwischen Krampfadergeschwader aus Niederroßla und Leven aus Essen, das erst in den Schlusssekunden mit einem Freiwurf (15:14) entschieden wurde. Im Aufeinandertreffen der beiden Herrenmannschaften wurde deutlich, dass Streetbasketball etwas rauer und körperbetonter ist. Team Germanys Finest aus Köln und Squad Core schenkten sich keinen Zentimeter. Zum Ende entschied die bessere Verteidigung zu Gunsten von Germanys Finest, die das Finale mit 15:10 gewannen.

Neben den Medaillen, die von DBB-Vizepräsident Stefan Raid übergeben wurden, erhielt jeder Spieler der Siegerteams einen Basketball von Spalding. Die Sieger der Shooting- und Dunking-Contests wurden zudem mit Preisen



von Nike versorgt. Auch das Maskottchen der deutschen Nationalmannschaft, Sigger, war vor Ort, verschenkte Plüschadler und diente als beliebtes Fotomotiv. Eine besonders tolle Aktion spielte sich am AOK-Stand ab: Dort wurde ein von der Herren-Nationalmannschaft signierter Basketball verlost. ●
(ads)

Streetbasketball: Spektakuläres Highlight am Finaltag: Die Entscheidung beim Dunking-Contest.

Foto: DBB/Unverferth